Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 32/005/2024

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 29.02.2024

Zu Punkt 9:	**Freiwillige Abgabe des Führerscheins Hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 13.02.2024**

Frau KA Köster-Flashar verweist auf den vorliegenden Antrag.

Hierzu führt Herr KA Kanschat aus, dass es sich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handele. Ziel sei es, das Angebot an ältere Menschen, den Führerschein freiwillig abzugeben, durch ein vernünftiges Programm attraktiver zu machen.

Auch Herr KA Brixius betont die Freiwilligkeit zur Abgabe des Führerscheins. Aus diesem Grund werde die SPD-Fraktion dem Antrag ebenfalls zustimmen. Er bittet um Beantwortung der Frage aus dem Seniorenrat, ob für die Abgabe des Führerscheins eine Gebühr erhoben wird.

Frau Heinz erläutert, dass Personen, die den Führerschein freiwillig und ohne eine vorherige Aufforderung durch das Straßenverkehrsamt abgeben, keine Gebühr zahlen müssen. Werde der Führerschein hingegen nach Einleitung eines Eignungsüberprüfungsverfahrens abgegeben, seien Gebühren zu zahlen. Bei Erlass einer Einziehungsverfügung liege die Gebührenhöhe bei ca. 120 €, bei einer vorherigen Abgabe abhängig vom Stand des Verfahrens bei 50 € bis 60 €.

Ergänzend weist Herr Hanheide auf den Umstand hin, dass ältere Bürger im Regelfall nicht mehr am Straßenverkehr teilnehmen, den Führerschein aber dennoch behalten.
Anschließend verweist Herr Hanheide auf das Schreiben einer Bürgerin, dass den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben wurde.

Hinsichtlich der Dimension des Prüfauftrags führt Herr Hanheide aus, dass im Kreis Mettmann ca. 39.000 Führerscheininhaber über 75 Jahre und ca. 42.000 über 65 Jahre alt sind. Insgesamt könnten somit knapp über 80.000 Personen im Kreis Mettmann von dem Programm betroffen sein.

Herr KA Hoffmann weist darauf hin, dass ein entsprechendes Modellprojekt aktuell im Kreis Kleve durchgeführt werde.

Frau KA Köster-Flashar merkt an, dass der Kreis Mettmann ein Kreis mit einer hohen Bevölkerungsdichte sowie einer älteren Bevölkerungsstruktur sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein Programm des Kreises Mettmann aufgelegt werden kann, welches älteren Menschen ab einem festgelegten Alter die Möglichkeit bietet, freiwillig ihren Führerschein abzugeben. Im Gegenzug sollen sie das Deutschland-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr erhalten.
Wie lange und zu welchem reduzierten Preis bzw. kostenlos das Deutschlandticket an die Menschen herausgegeben werden sollte, ist ebenfalls durch die Verwaltung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der UWG-ME Fraktion